



Sammlung Theaterzettel

MIGNON

Reichwein, Leopold

1908-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 26. Januar 1908.

27. Vorstellung im Abonnement A.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michael Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. — Musik von **A. Thomas**.
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Mignon	Ellen Rówino.
Philine	Rose Kleinert.
Wilhelm Meister	Hans Copony.
Lothario	Joachim Kromer.
Laertes	Alfred Sieder.
Jarno	Johannes Fönss.
Friedrich	Hugo Voisin.
Antonio	Richard Schmidt.
Ein Souffleur	Karl Lobertz.
Ein Diener	Heinrich Füllkrug
Bürger	Adolf Peters.

1. Akt: Zigeunertanz arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini, ausgeführt von derselben, Claire Gobini und dem Ballettpersonal.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 3/4 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Gustav Bergman.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ — „ „
2., 3. und 4. Reihe	7.— „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.50 „ „	Galerie	„ —.70 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.50 „ „		
2. und 3. Reihe	3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe	4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Loge III. Rang, 2 Reihe	2.50 „ „	Parterre	„ 2.50 „ „
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billeterverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfäzlerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfoiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Zu ermässigten Preisen:

Die Wunderfeder.

Neues Theater im Rosengarten.

Fräulein Josette — meine Frau.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag, den 27. Januar 1908.

Benefiz-Vorstellung

zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt — Verpflichtung B. —

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Der fliegende Holländer.

Anfang 7 Uhr.